

Sonder-Ausgabe.

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1.50 Danziger Gulden.

Neuteich, den 16. Mai 1924

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Betrifft Gemeindewahlen.

Im Verfolg meiner Bekanntmachung vom 5. Mai d. Js. (veröffentlicht im Kreisblatt Nr. 19) bringe ich nachstehend die auf die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses bezüglichen Bestimmungen zum Ausdruck:

1. Nach Beendigung der Wahl hat der Wahlvorstand die Wahlunterlagen (Wählerliste, Zählliste, Gegenliste, Wahl Niederschrift und Stimmzettel) unverzüglich dem Gemeindevorstande zur Feststellung des Wahlergebnisses zu übergeben (§ 13 Abs. 1 G. W. G.)
2. Das Wahlergebnis ist von dem Gemeindevorstand in öffentlicher Sitzung festzustellen und öffentlich bekanntzumachen (§ 13 Abs. 2 G. W. G.)
3. Der Gemeindevorstand bestimmt Zeit und Ort der Sitzung zur Feststellung des Wahlergebnisses und gibt sie öffentlich bekannt (§ 10 Abs. 1 G. W. G.)
4. Ich bestimme hiermit, daß die Feststellung des Wahlergebnisses am **Montag, den 2. Juni 1924, vormittags 9 Uhr**, stattzufinden hat. Die gemäß Ziffer 3 zu erlassende Bekanntmachung hat folgendermaßen zu lauten:

Gemäß § 10 der Gemeindevahlordnung vom 4. April 1924 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der unterzeichnete Gemeindevorstand am

**Montag, den 2. Juni 1924
vormittags 9 Uhr**

im (folgt Angabe des Lokals, in dem die Feststellung vorgenommen werden soll) in öffentlicher Sitzung die Feststellung des Wahlergebnisses für die am 25. Mai 1924 vollzogene Wahl der Gemeindevertretung vornehmen wird.

....., den 27. Mai 1924.

Der Gemeindevorstand.

Siegel.

Unterschrift.

Die Bekanntgabe dieser Bekanntmachung kann mittels Plakatanschlages (Aushanges in dem für sämtliche Bekanntmachungen bestimmten Kästen) erfolgen.

5. Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt durch den Gemeindevorsteher als Vorsitzenden, die beiden Schöffen als Beisitzer und einen vom Gemeindevorsteher aus der Zahl der Wähler zu ernennenden Schriftführer. Die Beisitzer und der Schriftführer sind vom Gemeindevorsteher durch Handschlag an Eidesstatt zu verpflichten.

6. Ueber die Ermittlung des Wahlergebnisses ist eine Niederschrift aufzunehmen und von dem Gemeindevorsteher, den beiden Schöffen und dem Schriftführer unterschriftlich zu vollziehen (§ 10 Abs. 2 G. W. G.) 2 Druckstücke mit der Unterschrift „Niederschrift über die Ermittlung des Wahlergebnisses“, gehen dem Herrn Gemeindevorsteher zusammen mit den übrigen

Wahlformularen von hier zu. Es ist darauf zu achten daß diese Niederschrift nicht mit der „Wahl Niederschrift“ welche letztere am Tage der Wahl von dem zum Wahlvorstande gehörigen Schriftführer aufzunehmen ist, verwechselt wird.

7. Der Gemeindevorstand hat die Gewählten von der auf sie gefallenen Wahl zu benachrichtigen und sie aufzufordern, sich binnen einer Woche nach Zustellung der Nachricht bei dem Gemeindevorstande über die Annahme oder Ablehnung der Wahl zu erklären. Die Wahl gilt als angenommen, wenn innerhalb dieser Frist keine Erklärung eingeht. Annahme unter Vorbehalt gilt als Ablehnung.
8. Nach § 13 Abs. 2 des Gemeindevahlgesetzes und § 10 Abs. 2 der Gemeindevahlordnung hat der Gemeindevorstand das Wahlergebnis der Gemeindevahl, die Namen der für gewählt Erklärten, der Ersatzmänner sowie die Zahl der überhaupt und der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen und der abgegebenen ungültigen Stimmen auf ortsübliche Weise zu veröffentlichen.

Ich ordne hiermit an, daß diese Veröffentlichung am 5. Juni 1924 zu erfolgen hat und zwar nach folgendem Muster:

Gemeindevahlen 1924.

Gemäß § 13 Abs. 2 des Gemeindevahlgesetzes und § 10 Absatz 2 der Gemeindevahlordnung wird das Wahlergebnis für die am 25. Mai 1924 vollzogene Wahl der Gemeindevertretung der Landgemeinde wie folgt bekannt gemacht:

Es sind gültige Stimmen abgegeben worden:

Davon entfallen auf die einzelnen Wahlvorschläge:

Wahlvorschlag I (Kennwort)

Wahlvorschlag II (Kennwort)

Wahlvorschlag III (Kennwort)

usw.

Ungültige Stimmen wurden.....abgegeben

Es entfallen somit auf den:

Wahlvorschlag I = Sitze

Wahlvorschlag II = Sitze

Wahlvorschlag III = Sitze

usw.

Nach der Reihenfolge der Benennungen auf den Wahlvorschlägen sind hiernach gewählt:

Vom Wahlvorschlag I.

(Kennwort).

1.

2.

3.

usw.

Vom Wahlvorschlag II:

(Kennwort)

usw. wie zu I.

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Woche nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses, also bis zum 12. Juni 1924 einschließlich, bei dem unterzeichneten Gemeindevorstande Einspruch erheben (§ 13 Abs. 3 G. W. G.).

Die Gemeindevertretung hat über etwa erhobene Einsprüche, sowie von Amtswegen über die Gültigkeit der Wahl zu beschließen (§ 13 Abs. 4 G. W. G.). Gegen den Beschluß der Gemeindevertretung steht dem, der den Einspruch erhoben hat und dem, dessen Wahl für ungültig erklärt worden ist, die Klage im Verwaltungsstreitverfahren zu. Die Klage ist binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen nach Zustellung des Beschlusses der Gemeindevertretung beim Kreis-

ausschuß des Kreises Gr. Werder anzubringen.

....., den 5. Juni 1924.

Der Gemeindevorstand.

Siegel. Unterschrift.
9. Auf mehrfache Anfragen weise ich darauf hin, daß eine vollständige Wahl auch dann stattfinden muß, wenn nur ein Wahlvorschlag vorliegt.

Tiegenhof, den 12. Mai 1924.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 2.

Erinnerung betr. Lohnsummensteuer für Monat April 1924.

Die mit der Zahlung der Lohnsummensteuer für Monat April 1924 sämlichen Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher werden ersucht, den Steuerbetrag nunmehr bis zum 25. d. Mts. an die hiesige Kreisfiskalkasse abzuführen, andernfalls namentliche Erinnerung durch das Kreisblatt erfolgen wird. Das Verzeichnis der zu entrichtenden Lohnsummensteuer nach dem vorgeschriebenen Muster ist gleichfalls bestimmt in der vorgenannten Frist hierher einzureichen. Gleichzeitig weise ich nochmals darauf hin, daß in das Verzeichnis sämtliche Steuerpflichtigen aufzunehmen sind. Diejenigen Arbeitgeber, welche die Steuer nicht entrichtet haben, sind ersichtlich zu machen unter Angabe, was zwecks zwangsweiser Einziehung veranlaßt ist.

Tiegenhof, den 15. Mai 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises Gr. Werder.

Nr. 3

Kreishundesteuer.

Die Herren Gemeindevorsteher in:

Altenau, Barendt, Beiershorst, Blumstein, Damerau, Eichwalde, Grenzendorf B, Irrgang, Jungfer, Keitlau, Gr. Lesewitz, Kl. Lichtenau, Liefau, Mierau, Neufirk, Pordenau, Wl. Renkau, Schadwalde, Schönau, Simonsdorf, Tiede, Tiegenhagen, Tragheim, Trappenfelde, Dierzeinhuben, Vogtei werden unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 31. März d. Js. — Kreisblatt Nr. 14 — nochmals an Einreichung der Hundesteuernachweisung für das I. Halbjahr 1924 erinnert.

Tiegenhof, den 12. Mai 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises Gr. Werder.

Nr. 4.

Berichtigung.

In der Kreisblattverfügung vom 1. Mai d. Js. — Kreisblatt Nr. 19 — betreffend Lohnsummensteuer für Monat März 1924 ist der Gemeindevorsteher von Tannsee irrtümlich aufgeführt worden.

Tiegenhof, den 15. Mai 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses

Nr. 5.

Aufenthaltsermittlung.

Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher werden ersucht, festzustellen und bis zum 20. Mai d. Js. anzuzeigen, ob dort ein Arbeiter Gustav Lehmann, früher zu Bröske wohnhaft, dort ortsansässig ist bezw. wohin sich derselbe von dort abgemeldet hat. fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Tiegenhof, den 9. Mai 1924.

Wohlfahrtsamt des Kreises Gr. Werder.

Nr. 6.

Steueranteile der Gemeinden.

Ueber die Anteile der Gemeinden an den Einkommensteuervorauszahlungen für März 1924 ist seitens der Freistadtsteuerkasse die nachstehende Nachweisung hierher übersandt. Die nach Spalte 5 der Nachweisung zustehenden Beträge sind in der aus den Spalten 6 und 7 ersichtlichen Höhe Kreissteuern verrechnet oder auf Gemeindefonto überwiesen.

Nr.	Gemeinde	Betrag		Einbehalten- Betrag		Es bleiben zu zahlen		Auf Kreissteuern verrechnet		Auf Gemeindefonto überwiesen	
		G	P	G	P	G	P	G	P	G	P
1	Altehabke	100	37			100	37	100	37		
2	Altenau	84	13			82	13	82	13		
3	Altendorf	171	70			171	70	171	70		
4	Altmünsterberg	125	97			125	97	125	97		
5	Altweischel	51	45								
6	Barenhof	54	17			54	17	54	17		
7	Bärwalde	394	65			394	65	394	65		
8	Barendt	337	42			337	42	337	42		
9	Beiershorst	152	90			152	90	152	90		
10	Bießerfelde	253	38			253	38			253	38
11	Blumstein	254	89								
12	Bröske	371	87			371	87	371	87		
13	Brodack	251	43			251	43	251	43		
14	Brunau	458	65			458	65	458	65		
15	Damerau	371	71			371	71	371	71		
16	Dammfelde	100	02								
17	Eichwalde	455	21			455	21	455	21		
18	Einlage	1086	68			1086	68	538	38	548	30
19	fürstenau	250	98			250	98	250	98		
20	fürstenwerder	250	06			250	06	250	06		
21	Gnojau	45	15			45	15	45	15		
22	Grenzendorf A	93	99			93	99			93	99
23	Grenzendorf B	387	87			387	87	387	87		
24	Halbstadt	162	12			162	12	162	12		
25	Herrenhagen	19	81			19	81	19	81		
26	Heubuden	406	05			406	05	406	05		
27	Holm	261	28			261	28	71	67	189	61
28	Irrgang	4	84								
29	Jankendorf	0	01			0	01	0	01		
30	Jungfer	393	07			393	07	393	07		
31	Kalteherberge	146	09			48	09	48	09		
32	Kaminke	64	42			64	42	64	42		
33	Kalthof	308	49								
34	Keitlau	56	72			56	72	56	72		
35	Krebsfelde	112	77			112	77	112	77		
36	Küschwerder	30	15			30	15	30	15		
37	Kunzendorf	473	10			473	10	473	10		
38	Ladeköpp	440	83								
39	Lafendorf	253	36			253	36	253	36		
40	Gr. Lesewitz	313	68			313	68	313	68		
41	Kl. Lesewitz	187	86			187	86	187	86		
42	Leske	135	23			135	23	135	23		
43	Gr. Lichtenau	943	75			943	75	943	75		
44	Kl. Lichtenau	501	21			501	21	501	21		
45	Lindenau	768	72			768	72	768	72		
46	Liefau	523	87			523	87	523	87		
47	Lupushorst	199	02			199	02	199	02		
48	Marienau	691	29			691	29	691	29		
49	Gr. Mausdorf	378	87			21	77	21	77		
50	Kl. Mausdorf	201	84			201	84	201	84		
51	Kl. Mausdorferweide	64	50			64	50	64	50		
52	Mielenz	354	20			354	20	354	20		
53	Mierau	194	71			194	71	194	71		
54	Gr. Montau	230	87			230	87	230	87		
55	Kl. Montau	298	90			298	90	298	90		
56	Neudorf										
57	Neulanghorst	18	49			18	49	18	49		
58	Neunhuben	176	23			176	23			176	23
59	Neumünsterberg	630	22			630	22	630	22		
60	Neustädterwald	189	47			189	47	189	47		
61	Neuteichsdorf	185	23			185	23	185	23		
62	Neuteicherhinterfeld	191	23			191	23	99	75	91	48
63	Neuteicherwalde	151	14			151	14	127	03	24	11
64	Neufirk	50	52			50	52	50	52		
65	Niedau	105	30			105	30	105	30		
66	Orloff	286	91			286	91	286	91		
67	Orloffersfelde	51	40			51	40	51	40		
68	Palschau	196	09			196	09	196	09		
69	Parschau	194	18			194	18	194	18		

Kopf wie vor.

Nr.	Gemeinde	Jahresbeitrag	Nr.	Gemeinde	Jahresbeitrag
		G P			G P
70	Petershagen	281 32	281 32	281 32	
71	Pieckel	75 12	75 12	95 12	
72	Pieckendorf	59 32	59 32	59 32	
73	Platenhof	274 26	274 26	19 41	254 85
74	Pleghendorf	195 54	195 54		
75	Pordenau	103 66	103 66	103 66	
76	Orangenau	170 59	170 59	170 59	
77	Rehwalde	86 20	86 20	86 20	
78	Reimerswalde	123 48	123 48	123 48	
79	Reinland	71 20	71 20	71 20	
80	Rosenort	118 32	118 32	118 32	
81	Rückenau	239 59	70 20	169 39	169 39
82	Schadwalde	201 48	Vorladung 59 89	87 59	87 59
83	Scharpau	99 73	40 18	59 55	59 55
84	Stadtfelde	118 99		118 99	118 99
85	Schöneberg	396 60	" 20 56	376 04	376 04
86	Schönhorst	357 96	87 08	270 88	270 88
87	Schönsee	491 31		491 31	491 31
88	Schönau	357 86		357 86	357 86
89	Simonsdorf	192 16		192 16	192 16
90	Stobbenorf	78 06		78 06	78 06
91	Stuba	109 56		109 56	109 56
92	Tannsee	417 66		417 66	417 66
93	Tiege	371 58		371 58	371 58
94	Tiegenhagen	417 75		417 75	417 75
95	Tiegenort	102 44		102 44	102 44
96	Tragheim	723 83		723 83	637 71
97	Tralau	62 43		62 43	62 43
98	Trampenau	41 10	" 3	38 10	38 10
99	Trappenfelde	106 26		106 26	106 26
100	Vogtei	7 74		7 74	7 74
101	Waldorf	132 80		132 80	132 80
102	Warnau	305 55		305 55	305 55
103	Wernersdorf	383 64		383 64	383 64
104	Wiedau	38 12		38 12	38 12
105	Zeyer	152 20		152 20	152 20
106	Zeyersporderkampen	413 35		413 35	413 35
107	Vierzehnhuben	181 94		181 94	181 94
108	Hafendorf	20 10	20 10		
109	Horsterbusch	18 06	18 06		
110	Wolfsdorf-Vogatz	6 92	6 92		
111	Udl. Renfau				
112	Montauerforst	2 12		2 12	

Tiegenhof, den 12. Mai 1924.

**Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses
des Kr. Gr. Werder.**

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bekanntmachung.

Die Deichbeiträge für das Rechnungsjahr 1924 sind für den Marienburger Deichverband durch Deichamtsbeschluss vom 14. Mai d. Js. auf **6 Guldenprozent** des Grundsteuerreinertrages und halben Gebäudesteuerverwertungswertes festgesetzt worden.

Die Herren Gemeindevorsteher werden ersucht, die nachstehend verzeichneten Deichbeiträge gemäß § 25 des Deichstatuts von den beitragspflichtigen Mitgliedern ihrer Gemeinden in drei gleichen Raten zu erheben und

die I. Rate am 5. Juni d. Js.

die II. Rate am 27. August d. Js.

die III. Rate am 15. November d. Js.

pünktlich zur Gutschrift auf das Konto Nr. 104 des Marienburger Deichverbandes bei der Kreis-Sparkasse in Tiegenhof unter Angabe des Gegenstandes der Zahlung abzuführen.

6 Guldenprocente sind gleich 6 Danziger Gulden von je 100 Reichsmark Grundsteuerreinertrag bzw. Gebäudesteuerverwertungswert.

Beispiel.

Grundsteuerreinertrag = 50 Thaler = 90 Reichsmark
halber Gebäudesteuerverwertungswert = 110 Reichsmark

Zus. ⇒ 200 Reichsmark

Davon Deichbeitrag = $\frac{200 \times 6}{100} = 12$ Danziger Gulden

Unbeitreibliche Deichbeiträge sind in besonderen Restnachweisungen **sofort** nach den Ablieferungsterminen dem Deichamte einzureichen. Die Katasterabschriften (Artikelzusammenstellungen) sind zwecks Berichtigung **sofort** an das Deichamt in Tiegenhof einzusenden.

Tiegenhof, den 14. Mai 1924.

Der Deichhauptmann.
fr. Döhring.

Beitragsverzeichnis.

Nr.	Gemeinde	Jahresbeitrag	Nr.	Gemeinde	Jahresbeitrag
		G P			G P
1	Klein Montau	1498 32	51	Pieckendorf	212 55
2	Groß Montau	904 57	52	Wernersdorf	1828 27
3	Ziefterfelde	858 11	53	Schönau	1058 90
4	Gutsbez. Renfau	144 39	54	Mielenz	1807 97
5	Gnojau	1903 51	55	Ulmünsterberg	1750 44
6	Kunzendorf	2379 51	56	Stadtfelde	780 05
7	Altweichfel	1295 04	57	Dammfelde	624 96
8	Kieffau	2297 73	58	Kalthof	3014 77
9	Klein Lichtenau	2604 30	59	Heubuden	2589 67
10	Groß Lichtenau	3338 72	60	Simonsdorf	1299 10
11	Damerau	1581 79	61	Ulltau	580 11
12	Sarendt	2219 83	62	Trappenfelde	725 42
13	Palfchau	1545 65	63	Warnau	2060 28
14	Pordenau	1110 15	64	Tralau	1059 17
15	Parchau	1247 39	65	Leske	1007 11
16	Trampenau	1025 69	66	Brodack	1003 03
17	Neuteich	5806 79	67	Eichwalde	1402 25
18	Neuteichsdorf	2107 82	68	Jergana	717 28
19	Neuteicherhinterfeld	291 77	69	Tragheim	1120 85
20	Mierau	1405 25	70	Kaminke	586 27
21	Bröske	1993 90	71	Blumstein	739 12
22	Prangenan	1216 15	72	Herrenhagen	439 72
23	Neufirch	1902 69	73	Klein Lesewitz	937 88
24	Schönhorst	1783 87	74	Groß Lesewitz	2608 22
25	Schöneberg	2011 43	75	Schadwalde	1295 82
26	Schönsee	2332 92	76	Tannsee	2323 80
27	Neunhuben	364 26	77	Halbstadt	614 83
28	Ladefopp	2977 15	78	Uindenu	1959 44
29	Tiege	2486 02	79	Uiedau	1022 72
30	Neumünsterberg	2438 48	80	Marienau	2945 87
31	Vierzehnhuben	475 06	81	Rückenau	1225 75
32	Bärwalde	1051 94	82	Jürstenau	2851 83
33	Jürstenwerder	2380 05	83	Klein Mausdorf	1205 69
34	Sarenhof	813 50	84	Groß Mausdorf	2082 73
35	Jankendorf	428 55	85	Eupushorst	1075 65
36	Brunau	1723 32	86	Horsterbusch	39 21
37	Vogtei	188 51	87	Wiedau	272 32
38	Altebacke	579 82	88	Krebsfelde	865 84
39	Beiershorst	669 59	89	Tiegenhof	7023 65
40	Neuteicherwalde	656 04	90	Petershagen	1433 19
41	Küchwerder	926 38	91	Pleghendorf	320 45
42	Scharpau	265 33	92	Reinland	450 90
43	Rehwalde	407 28	93	Neustädterwald	668 43
44	Kalteherberge	540 95	94	Waldorf	693 73
45	Tiegenort n. Neuendorf	678 85	95	Rosenort	1203 94
46	Tiegenhagen	1994 01	96	Lakendorf	749 19
47	Reimerswalde	925 38	97	Jungfer	1119 —
48	Platenhof	727 97	98	Keiflau	338 90
49	Orloff	1234 62	99	Neulanghorst	76 25
50	Orloffersfelde	914 09	100	Kl. Mausdorferweide	342 25

Öffentliche Steuermahnung.

Die am 10. d. Mts. fällig gewesenen Einkommensteuer — sowie die allgemeine Umsatzsteuer sind bis zum **15. Mai d. Js. einschli.** an die unterzeichneten Steuerkassen, die Steuerhilfsstelle Tiegenhof oder an die nach der Bekanntmachung vom 5. 1. 24 bis zum 13. Mai 24 zur Annahme berechtigten Kassen der Gemeinden Joppot, Oliva, Ohra, Tiegenhof und Neuteich zu entrichten. Nach genanntem Tage werden außer den Gebühren vom Fälligkeitstage ab 10/0 Zinsen monatlich erhoben.

Es wird darauf hingewiesen, daß trotz Einlegung von Rechtsmitteln **Zahlung zu leisten ist.**

Vom 19. Mai ab werden die Rückstände kostenpflichtig beigegeben. Bei Zusendung auf bargeldlosem Wege oder durch die Post hat die Einzahlung unter genauer Bezeichnung des Abfenders und des Steuerzeichens so rechtzeitig zu erfolgen, daß der Betrag spätestens am 19. Mai d. Js. der Kasse zugeführt ist, widrigenfalls die **Beitreibungskosten** fällig werden und miteinzusenden sind.

Diese Bekanntmachung gilt als Mahnung im Sinne des § 221 des Steuergrundgesetzes vom 11. Dezember 1922.

Mahnung des einzelnen Steuerpflichtigen erfolgt nicht.

**Kassenstunden mit Ausnahme von Montag
werktätlich 7 1/2—12 Uhr vormittags.**

Danzig, den 12. Mai 1924.

Städtische und freistaatliche Steuerkasse.

Spareinlagen und Depositen

in Danziger Gulden verzinsen wir
vom 1. Mai d. Js. ab:

bei täglicher Verfügung	mit 8 %
„ vierzehntägiger Kündigung	„ 10 „
„ einmonatlicher	„ 11 „
„ dreimonatlicher	„ 12 „

Sparkasse der Stadt Danzig
Sparkasse des Kreises Danziger Höhe
Sparkasse des Kreises Danziger Niederg.
Sparkasse der Gemeinde Oliva
Sparkasse des Kreises Großes Werder
Sparkasse der Stadt Tiegenhof
Sparkasse der Stadt Zoppot
Danziger Sparkassen-Aktien-Verein.

Safer

Futtergerste

Gemenge

Raps- u. Leinkuchen

Weizen- u. Roggenkleie

Thomasmehl

Chilesalpeter

Superphosphat

Rhenianphosphat

Ammoniak-

Superphosphat 9x9

offiziert ab Lager Neuteich

Landw. Großhandelsgesellschaft

m. b. H. Danzig.

Zweigstelle Neuteich.

Tel. 15 u 246.

Neu eingetroffen

≡ Korbmöbel ≡

Gebe sämtliche Sachen auch einzeln ab.

P. Rudfinski, Neuteich,
Tischlerei.

Rückpfähle

gibt preiswert ab

Ferd. Schallhorn,

Baugeschäft Neuteich.

Amtsdiener

der gleichzeitig die Geschäfte
des Vollziehungsbeamten
übernimmt, von sofort ge-
sucht.

Bröske, Mai 1924.

Der Amtsvorsteher.



Zugelaufene
junge

Jagd hündin,

weiß, mit braunen Flecken
ist gegen Erstattung der
entstandenen Kosten abzu-
holen.

Der Amtsvorsteher
Brunau, Simonsdorf.

Gesucht

wird zum 1. 6. oder später ein

Fräulein

welches mit
der doppelten

Buchführung

vertraut und möglichst schon
in einem Getreidegeschäft
tätig gewesen ist, bei gutem
Gehalt und freier Station.
Angebote nebst Gehalts-
forderung unter **Nr. 99** an
die Expedition d. Ztg. erb.

Backpapier

empfiehlt

R. Pech

Gemeindewahlen!

Vorschriftsmäßige

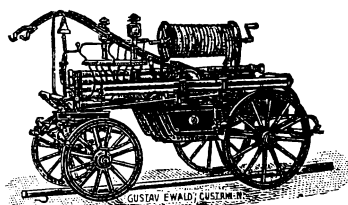
Stimmzettel

werden schnellstens angefertigt, ungummierte

Wahlumschläge

hält vorrätig

Buchhandlung **R. Pech, Neuteich, Telf. 308**



Feuerspritzen

Handdruck- u. Motorspr.

Umbau veralt. Spritzen

Wasserwagen

für Hand- und Pferdezug

Maschinenfabrik B. Jahr, Braust

Vertreter der Feuerwehrgerätefabriken Gustav Ewald, Cüstrin-
Ehrhardt & Sehmer, Saarbrücken.

T Pelikan
Tinte in großen und kleinen
Flaschen empfiehlt

R. Pech.